



Bei KoKi sind auch rund 60 Fachkräfte im Boot (einige davon im Bild), von der Kinderkrankenschwester über Hebammen, Sozial- und Heilpädagoginnen bis hin zu Erzieherinnen und Hauswirtschaftsmeisterinnen. Foto: Rita Pirkl

## Damit es im Familienalltag gut läuft

„KoKi – Netzwerk frühe Kindheit“ unterstützt Eltern unbürokratisch und kostenfrei

nrt. Läuft in der Entwicklung meines Kindes alles glatt? Machen wir als Eltern eigentlich alles richtig? Wo bekomme ich Beratung und Hilfe? Bei Fragen wie diesen kann „KoKi – Netzwerk frühe Kindheit“ sicher weiterhelfen. Im Jahr 2009 nahm die Koordinierende Kinderschutzzstelle (KoKi) im Landratsamt Neumarkt ihre Arbeit auf und ist heute eine feste Größe im Landkreis. Vier Mitarbeiterinnen stehen jungen Familien mit Rat und Tat zur Seite. Bestens vernetzt, geben sie wertvolle Tipps, damit es im Familienalltag gut läuft. Erklärtes Ziel ist es, Überforderungssituationen von Eltern zu vermeiden und ihnen frühzeitig Unterstützung und Hilfe anzubieten.

### Unterstützende Angebote, auch bei Problemlagen

„Im Grunde gibt es nichts, womit man sich nicht an KoKi wenden könnte, wenn es um die Familie geht“, sind sich die Diplom-Sozialpädagoginnen (FH) Heike Biro, Beate Lang, Anita Buchner und Dagmar Landsberger einig. Sie sind erste Ansprechpartnerinnen bei KoKi – von der Schwangerschaft bis zu Kindern im Alter von zehn Jahren. Vielfältig sind die unterstützenden Angebote, auch bei Problemlagen. Im Fokus steht frühe Hilfe und diese kann durch die ausgezeichnete Vernetzung mit zahlreichen Akteuren im Bereich Familie und Gesundheit im Landkreis Neumarkt gewährleistet werden.

Die Hilfen von KoKi sind im gesamten Landkreis zu finden und werden schon immer gerne genutzt. Heute ist KoKi weithin bestens bekannt. Die Fachstelle



„Im Grunde gibt es nichts, womit man sich nicht an KoKi wenden könnte, wenn es um die Familie geht“, sind sich die Diplom-Sozialpädagoginnen (FH) Dagmar Landsberger, Heike Biro, Beate Lang und Anita Buchner (v. li.) einig. Foto: Regnet

### Rund um die Koordinierende Kinderschutzzstelle

**KoKi** im Landratsamt Neumarkt, Telefon: (0 91 81) 4 70 11 11

**Sprechzeiten:** Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 9 bis 12 Uhr, donnerstags zudem von 14 bis 17 Uhr

**Kosten:** Alle Angebote sind für Familien kostenfrei.

**Kontakt:** E-Mail an [koki@landkreis-neumarkt.de](mailto:koki@landkreis-neumarkt.de); weitere Infos sind auf [www.koki-landkreis-neumarkt.de](http://www.koki-landkreis-neumarkt.de) verfügbar

hat sich etabliert und ist auch durch die Unterstützung des Landkreises zu einem Erfolgsmodell geworden. „Wir waren von Anfang an gut ausgestattet und konnten schon immer ein breites Angebot für Familien aufweisen.“

Im vergangenen Jahr wurden 425 Familien von KoKi beraten beziehungsweise betreut – Tendenz steigend. „Der Bedarf ist da“, wissen die Mitarbeiterinnen von KoKi aus ihrer langjährigen

Erfahrung. Das Konzept ist gut durchdacht und kommt bei den Familien hervorragend an. So sind auch rund 60 Fachkräfte im Boot, von der Kinderkrankenschwester über Hebammen, Sozial- und Heilpädagoginnen bis hin zu Erzieherinnen, Kinderpflegerinnen und Hauswirtschaftsmeisterinnen, um für jedes Problem eine passende Lösung zu finden. Die Angebote von KoKi sind breitgefächert. Dazu zählen unter anderem Fa-

milienhebammen, die Schwangere und junge Familien nach der Geburt des Kindes im vertrauten häuslichen Bereich betreuen oder auch Familien-, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen. Entwicklungspsychologische Beratung, Marte Meo – eine ressourcenorientierte Methode zur Verbesserung der Kommunikation und Interaktion, Familienbegleitung, KoKi-Clearing, Opstapje – ein präventives Spiel- und Lernangebot für Kleinkinder, oder auch Haushaltstraining sind weitere Bausteine, die KoKi jungen Familien anbietet.

### Mehr Lebensqualität für Eltern und Kinder

Erklärtes Ziel ist die Gesundheitsförderung und Steigerung der Lebensqualität der gesamten Familie. Auch Gruppenangebote gehören zum Programm, wie „Kinder in Bewegung“ oder „Musikeria“ – ein Musikangebot für Eltern mit ihren Babys und Kleinkindern. Weiterhin hat KoKi den Arbeitskreis Peripatale Krisen ins Leben gerufen, mit dem Ziel der Aufklärung und Info von Betroffenen, Angehörigen und Fachkräften. In diesem Zusammenhang wurde der Flyer „Rund um die Geburt – Traurigkeit und Krisen“ mit regionalen Anlaufstellen erstellt.

Alle Angebote sind für Familien stets kostenfrei. Zudem besteht für die Mitarbeiter Schweigepflicht, möglich ist auch eine anonymisierte Beratung. KoKi bietet Information, Beratung und Betreuungsangebote sowie die Vermittlung an Netzwerkpartner – immer freiwillig, präventiv, niederschwellig, unbürokratisch und kostenfrei.